

**Schulcurriculum für Französisch normal und bilingual am Hans-Furter-Gymnasium Oberkirch Klasse 5 und 6**

**Niveaustufe nach Referenzrahmen am Ende von Klasse 6: A1 im Normalzug und A1 bis A2 im bilingualen Zug**

<b>I. Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>II. Beherrschung sprachlicher Mittel</b>
<b>1. Hör- u. Sehverstehen</b>	<b>1. Lautlehre</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Standardsprachliche Laute u. Intonationen erkennen und unterscheiden, Signalwörter erkennen</li> <li>mimische, gestische oder visuell unterstützte Informationen und Erklärungen verstehen</li> <li>einfache Aufforderungen, Bitten und Fragen in Alltagssituationen verstehen</li> <li>einfache, nicht zu schnell gesprochene Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen</li> <li>einfache Hör- und Hör-/Sehtexte nach Vorentlastung erschließen</li> <li>Informationsentnahme aus einfachem AV-Material</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster erkennen, unterscheiden und imitieren</li> <li>wichtige Besonderheiten der Aussprache begreifen und nachbilden</li> <li>häufige Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern erkennen und einfache neue Wörter richtig aussprechen</li> <li>Symbole der Lautschrift heranziehen können</li> </ul>
<b>2. Sprechen</b>	<b>2. Wortschatz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>imitierendes Sprechen</li> <li>einfache Formen der Kontaktaufnahme u. des Informationsaustausches in Alltagssituationen</li> <li>Nachfragen bei Verständnisproblemen</li> <li>Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben u. eigene Meinung in einfacher Form ausdrücken</li> <li>Entscheidungen mit Gesprächspartnern treffen</li> <li>Rolle in erarbeiteten Dialogen übernehmen</li> <li>einfache Sachverhalte u. Geschichten wiedergeben, Einfaches über sich selbst und andere erzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau eines konkreten Wortschatzes für altersgemäße Situationen und Themen</li> <li>Aufbau eines individuellen Wortschatzes zum Ausdruck ihrer Interessen</li> <li>Aufbau eines potenziellen Wortschatzes</li> <li><i>Vermittlung eines geographischen und historischen Grundvokabulars im bilingualen Zug</i></li> </ul>
<b>3. Leseverstehen</b>	<b>3.1 Grammatik Klasse 5</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsanweisungen verstehen</li> <li>Lehrwerktexte stilllesend verstehen</li> <li>Informationen aus vertrauten, didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt entnehmen, dabei Nutzung außersprachlicher Informationen und sprachlichen Vorwissens</li> <li>geschlossene Texte mit situativ und kontextuell zu erschließendem Vokabular verstehen</li> <li>erarbeitete Texte sinndarstellend vorlesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Strukturen und Satzmuster verstehen und kommunikationsgerecht reproduzieren</li> <li>Benutzung elementarer Strukturen für eigene Redeabsichten und Interessen</li> <li>Nomen und Artikel</li> <li>Verben (-er, -dre, -ir), einige häufige gebrauchte unregelmäßige Verben</li> <li>Imperativ; Verneinung, Présent ; Futur composé</li> <li>direkte und indirekte Objekte und Stellung der Satzglieder im Aussagesatz</li> <li>wichtige Präpositionen, Possessivbegleiter, Subjektpronomen; Relativpronomen</li> <li>Adjektive</li> <li>Einfache Frageformen und indirekte Rede/Frage (Präsens)</li> <li>Zeit- und Ortsangaben (Uhrzeit, Datum); Zahlen (0-100); Mengenangaben, partitives de</li> <li>Einfache kausale Konjunktionen; Präsentativum (il y a)</li> </ul>
<b>4. Schreiben</b>	<b>3.2 Grammatik Klasse 6</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte richtig abschreiben u. eingeübtes Sprachmaterial korrekt schreiben</li> <li>Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten und selbst stellen</li> <li>kleinere Texte/Dialoge verfassen, Inhalte nach Vorgaben abwandeln und neu kombinieren</li> <li>einfache Texte über sich selbst und über eigenes Umfeld gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzung elementarer Strukturen für eigene Redeabsichten und Interessen</li> <li>hinreichend korrekte Beherrschung bei größerer Fehlertoleranz bei der Beurteilung</li> <li>Weitere wichtige unregelmäßige Verben</li> <li>Passé composé, Angleichung des Partizips bei être</li> <li>HFG-spezifisch: Erklärung der Angleichung bei avoir mit vorausg. direktem Objekt</li> <li>Nur im biling. Zug: Reflexive Verben im Présent und im Passé composé + Regeln der Veränderlichkeit Achtung: refl. Verben in Déc. II neu in L. 7b – aber nach Standard erst in Kl.7</li> <li>indirekte Rede und Frage</li> <li>Demonstrativbegleiter - indirekte Objektpronomen</li> <li>frequente unverbundene Personalpronomen; Adverbialpronomen en ;Indefinita</li> <li>Farbadjektive, Sonderformen von Adjektiven, weitere Präpositionen und Konjunktionen</li> <li>Besitzverhältnisse (adjectif possessif), Interrogativbegleiter quel , Zahlen über 100</li> <li>Teilungsartike</li> </ul>
<b>5. Sprachmittlung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>in simulierten zweisprachigen Situationen Inhalte vermitteln, Informationen einholen u. weitergeben</li> </ul>	

**Schulcurriculum Französisch normal u. bilingual am Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch – Klasse 5 und 6**

III. Umgang mit Texten			VI. Schulspezifisches Fachprofil		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrwerks und geeignete authentische Dokumente hören, lesen und verstehen</li> <li>• Texte als Modelle für die eigenen variierende Sprachausübung;</li> </ul> Meinung zu Texten in kurzen Sätzen äußern			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch als fortgesetzte erste Fremdsprache aus der Grundschule – Didaktik des Übergangs</li> <li>• Bilingualer Zug</li> <li>• Arbeiten mit Découvertes I und II (L. 1 – 7a) neu (Klett) und Zusatzmaterialien</li> <li>• Gestaltung des Tags der Offenen Tür und der Einschulung durch Klasse 5 und 6</li> <li>• Brieffreundschaften und Email-Austausch</li> <li>• Regionalbezug: Elsass – Straßburg</li> <li>• Austausch und Begegnungen mit Collège Saint-Etienne</li> <li>• Bilingualer Zug: Initiation à la géographie</li> </ul>		
IV. Interkulturelle Kompetenz (besonders ausgeprägt im bilingualen Zug)			<p><b>Auf den Stufe 5 und 6 wird in den nicht-bilingualen Kursen jeweils einmal im Jahr eine gemeinsame Klassenarbeit geschrieben (Beschluss der Fachkonferenz 7. September 2012)</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über das Alltagsleben und die Geographie Frankreichs</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit/zu Lebenswelt gleichaltriger Franzosen kennen</li> <li>• Interesse u. Verständnis für andere Lebensformen durch Lehrwerk oder durch persönliche Kontakte</li> <li>• durch Rollenspiel oder im Kontakt mit jungen Franzosen können sie sich über Alltag und ihre Interessen in einfacher Weise ausdrücken</li> </ul>					
V. Methodenkompetenz (siehe auch Methodencurriculum)					
Selbstorganisiert lernen	Gemeinsam arbeiten	Medienkompetenz/Präsentation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenstellung erfassen</li> <li>• Mehrkanaliges Vokabellernen</li> <li>• Laut lesen</li> <li>• Vokabelverzeichnis benutzen</li> <li>• Grammatik benutzen</li> <li>• Selbstkontrolle und -korrektur</li> <li>• Portfolio erstellen</li> <li>• Techniken des Reproduzierens</li> <li>• Techniken des Markierens</li> <li>• Auswendiglernen Texte richtig abschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Partner und in Gruppen arbeiten</li> <li>• Rollenspiele einfaches Dolmetschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen sammeln u. gruppieren</li> <li>• Stichwortnotizen als Grundlage für Sprachproduktion</li> <li>• Plakate/Collagen gestalten</li> <li>• Lektionsgeschichten wiedergeben und vorspielen</li> <li>• Bildtexte, Collagen u. Wandzeitungen präsentieren</li> <li>• mit Tonträgern selbständig Aussprache u. Intonation üben</li> <li>• mit Lernsoftware arbeiten können</li> </ul>			

**Schulcurriculum Französisch normal und bilingual am Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch Klasse 7 und 8**

**Niveaustufe nach Referenzrahmen am Ende von Klasse 8: A2 im Normalzug und A2 bis B1 im bilingualen Zug**

<b>I. Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>II. Beherrschung sprachlicher Mittel</b>
<b>1. Hör- u. Sehverstehen</b>	<b>1. Lautlehre</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen</li> <li>Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder medial vermittelten Alltagssituationen verstehen</li> <li>einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen</li> <li>einfachere, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen</li> <li>durch selektives Hören Informationen aus Ton- und Videoaufnahmen zu vertrauten Themen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster erkennen, unterscheiden und weitgehend richtig aussprechen</li> <li>wichtige Besonderheiten der Aussprache begreifen und nachbilden</li> <li>Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern erkennen - neue Wörter richtig aussprechen</li> <li>Lautschrift nutzen, um die Aussprache unbekannter Wörter nachzuschlagen</li> </ul>
<b>2. Sprechen</b>	<b>2. Wortschatz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>mit anderen Personen in Kontakt treten und an einfachen Gesprächen teilnehmen</li> <li>bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen das Gespräch mit einfachen Strategien in Gang halten</li> <li>Vorlieben, Meinungen und Gefühle in einfacher Form erfragen und äußern, sowie höflich Zustimmung und Ablehnung ausdrücken</li> <li>mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen</li> <li>in vorbereiteten Dialogen mit zunehmender Selbständigkeit eine Rolle gestaltend übernehmen</li> <li>Inhalte von Texten mit vertrauter Thematik wiedergeben oder in einfacher Form zusammenfassen</li> <li>mit einfachen sprachlichen Mitteln Arbeitsergebnisse vortragen</li> <li>eine einfache Geschichte erzählen, gestützt auf inhaltliche, sprachliche oder visuelle Impulse</li> <li>über Aspekte des eigenen Alltags in einfacher Form erzählen</li> <li>Pläne, Vorhaben, Absichten formulieren und erläutern sowie über vergangene Erfahrungen berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau eines ausreichend produktiven Wortschatzes</li> <li>Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen</li> <li>transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbst erschließen</li> <li>Erweiterung des geographischen und historischen Vokabulars im bilingualen Zug</li> </ul>
<b>3. Leseverstehen</b>	<b>3.1 Grammatik Klasse 7 (Déc. III neu Ba-Wü)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsanweisungen verstehen</li> <li>Texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial, auch einfache Sachtexte stilllesend verstehen</li> <li>verschiedene Gebrauchstexte mit unterschiedlicher Informationsdichte gezielte Informationen entnehmen (selektives Lesen)</li> <li>Berichte, Interviews, Beschreibungen, bandes dessinées usw. mit Inhalten aus ihrem Wissens- und Erfahrungsbereich global verstehen</li> <li>altersgemäße und einfache längere Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial global und ausgewählte Abschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln auch im Detail verstehen</li> <li>erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinn darstellend vorlesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehende sichere Beherrschung der bisher erlernten Strukturen</li> <li>Integration der neuen Strukturen in Kommunikationsbedürfnisse</li> <li>Beurteilung nach Grad der Korrektheit und nach Verwirklichung der kommunikativen Absicht</li> <li>Artikel und Präpositionen bei Ländernamen</li> <li>Steigerung und Vergleich der Adjektive; Bildung, Steigerung und Vergleich der Adverbien, Gebrauch von Adjektiven und Adverbien; Adjektive als Adverb; Bruchzahlen;</li> <li>Mise en relief – unverbundene Personalpronomen</li> <li>Weitere unregelmäßige Verben; reflexives Verben jetzt auch im Passé composé</li> <li>Futur simple und realer Bedingungssatz; Temporalsatz mit quand</li> <li>Bildung des Imparfait; Gebrauch von Imparfait und Passé composé; plus-que-parfait</li> <li>indirekte Rede und Frage mit Zeitverschiebung</li> <li>Infinitivkonstruktionen</li> <li>Relativsätze mit Pröp. + lequel ; Relativpronomen "ce qui" und "ce que"</li> <li>Inversionsfrage mit einem Pronomen als Subjekt</li> <li>Pronomen y und en</li> <li>Bilingualer Zug : conditionnel présent (si + présent/imparfait) ; Subjonctif présent</li> </ul>
<b>4. Schreiben</b>	<b>3.2 Grammatik Klasse 8 (Déc. IV)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben</li> <li>Texte nach Vorgaben, Fragen, Stichwörtern zusammenfassen</li> <li>eigene Ansichten und Meinungen zu bekannten Themen formulieren</li> <li>in persönlichen Mitteilungen und Briefen an Freunde über sich selbst berichten und in einfacher Form Gefühle ausdrücken</li> <li>einfache Texte/Dialoge nach Vorgaben verfassen; einfache kreative Texte schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehende sichere Beherrschung der bisher erlernten Strukturen</li> <li>Integration der neuen Strukturen in Kommunikationsbedürfnisse</li> <li>Beurteilung nach Grad der Korrektheit und nach Verwirklichung der kommunikativen Absicht</li> <li>Präpositionen bei Ländernamen</li> <li>Indefinita</li> <li>Subjonctif présent Bildung und Gebrauch nach gängigen Auslösern</li> <li>Conditionnel présent; Bedingungssätze (si + présent ; + imparfait)</li> <li>Bilingualer Zug: conditionnel passé (si + plus-que-parfait)</li> <li>Bilingualer Zug aktiv wie passiv: Gérondif, Participe présent, Passif, Rel. pron. dont, celui ..., Fragepronomen lequel, absolute Fragekonstruktion ; passé simple</li> </ul>
<b>5. Sprachmittlung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachmittlung in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags</li> <li>in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Informationen in einfacher Form weitergeben</li> </ul>	

**Schulcurriculum für Französisch am HFG Oberkirch – Klasse 7 und 8**

III. Umgang mit Texten			VI. Schulspezifisches Fachprofil		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zunehmend Verwendung von adaptierten Sachtexten und vereinfachten Testen aus der Jugendliteratur</li> <li>• Texterschließung immer stärker durch Schüler</li> <li>• Stellungnahme in einfacher Form zu Personen und Ereignissen</li> </ul> <p>Nutzen des Sprachmaterials zur eigenen Textproduktion (gelenkte Texterstellung, kreative Um- und Neugestaltung von Texten)</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Découvertes III neu – Lektion 1-5 (Ausgabe Ba-Wü; bil. Zug: + Mod. 1+2</li> <li>• Arbeiten mit Déc. IV – Lektion 1-4 + Modules 1: bil. Zug: + Mod. 2+3</li> <li>• Arbeiten mit Zusatzmaterialien zu Déc.</li> <li>• Bilingualer Zug – enge Zusammenarbeit mit bilingualen Sachfächern (Erdkunde in 7 und Geschichte in 8)</li> <li>• Email-Austausch pflegen</li> <li>• Teilnahme an DELF scolaire 2 (A 2) in Klasse 7 oder 8</li> <li>• Austausch mit Collège Saint-Etienne (v.a. bilingualer Zug)</li> <li>• <b>Bilingualer Zug Kl. 8: Mehrtägige Frankreichexkursion (z. B. Paris) oder mehrtägige Drittortbegnung mit Partnerklasse</b></li> </ul> <p><b>Auf den Stufe 7 und 8 wird in den nicht-bilingualen Kursen jeweils einmal im Jahr eine gemeinsame Klassenarbeit geschrieben (Beschluss der Fachkonferenz 7. September 2012)</b></p>		
IV. Interkulturelle Kompetenz (besonders ausgeprägt im bilingualen Zug)					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Kenntnisse über verschiedenen Regionen Frankreichs, soziale und kulturelle Gegebenheiten Frankreichs und der Frankophonie</li> <li>• Erkennen von kulturspezifischen Verhaltensweisen des Alltags</li> <li>• Verständnisvolles und offenes Begegnen und Zusammenarbeiten in privaten und schulischen Kontakten</li> <li>• Erkennen und bewältigen von interkulturellen Missverständnissen und Konfliktsituationen</li> <li>• durch Rollenspiel oder im Kontakt mit jungen Franzosen können sie sich über Alltag und ihre Interessen in einfacher Weise ausdrücken</li> </ul>					
V. Methodenkompetenz (siehe auch Methodencurriculum)					
Selbstorganisiert lernen	Gemeinsam arbeiten	Medienkompetenz/Präsentation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Lernstrategien entwickeln</li> <li>• Fehlerkorrektur in Texten</li> <li>• Fortschritte im Sprachenportfolio dokumentieren</li> <li>• Vernetzungs- und Memorisierungstechniken für das Wortschatzlernen</li> <li>• außersprachliche Entschlüsselungshilfen nutzen</li> <li>• in zweisprachigen Wörterbüchern nachschlagen</li> <li>• Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Lernsoftware</li> <li>• moderne Technologien zur Kommunikation nutzen</li> <li>• einfache Zusammenhänge im Rahmen der behandelten Themen und eigene Interessensgebiete präsentieren</li> </ul>			

Beschlossen durch Sitzung der **Fachkonferenz am 22. Mai 2007**.  
 Verabschiedet durch die GLK im Schuljahr 2006/7.

**Schulcurriculum Französisch normal und bilingual am Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch Klasse 9 und 10**

**Niveaustufe nach Referenzrahmen am Ende von Klasse 10: B1+ im Normalzug und B2 im bilingualen Zug**

I. Kommunikative Kompetenzen	II. Beherrschung sprachlicher Mittel
<b>1. Hör- u. Sehverstehen</b>	<b>1. Lautlehre</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen</li> <li>Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder medial vermittelten Alltagssituationen verstehen</li> <li>Alltagsgespräche weitgehend verstehen</li> <li>standardsprachliche und deutlich artikulierte Gespräche von Muttersprachlern über bekannte Themen verstehen</li> <li>Entnahme wesentlicher Informationen aus standardsprachliche und moderat gesprochenen Ton- und Videoaufnahmen entnehmen können</li> <li>einfacheren Filmsequenzen folgen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung der Aussprachenorm</li> <li>von der Schreibung eines Worts auf seine Aussprache schließen</li> <li>die Aussprache schwieriger unbekannter Wörter bei Bedarf nachschlagen können</li> </ul>
<b>2. Sprechen</b>	<b>2. Wortschatz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>an alltägliche und vertraute Themen behandelnden Gespräche teilnehmen</li> <li>Informationen einholen, weitergeben und austauschen</li> <li>Gespräche über vertraute und persönliche interessierende Themen führen können</li> <li>persönliche Ansichten und Meinungen zu vertrauten Themen erfragen, mitteilen und begründen</li> <li>mit Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen, Probleme lösen, Zustimmung bzw. Ablehnung äußern</li> <li>Gefühle in einfacher Weise ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen reagieren</li> <li>Strategien des Nachfragens und Techniken zur Aufrechterhaltung von Gesprächen einsetzen</li> <li>wichtige Informationen aus einem Text mit vertrauter Thematik zusammenfassen</li> <li>Handlung einer Lektüre oder eines Films auf einfacher Weise wiedergeben</li> <li>mit einfachen sprachlichen Mitteln medienunterstützt Arbeitsergebnisse vortragen und über Interessen referieren</li> <li>Gegenstände und Vorgänge des Alltags in einfacher Weise beschreiben</li> <li>relativ detailliert über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Ansichten und Absichten in einfacher Weise begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung eines größeren produktiven Wortschatzes zur Kommunikation im Alltag und über Themen persönlicher und auch allgemeiner Erfahrungsbereiche</li> <li>Individuell nach Interessen gebildeter ergänzender Wortschatz</li> <li>Beherrschung von Techniken der Erschließung, Vernetzung und Memorierung der Lexik</li> <li>Wortmaterial aus situativem Kontext erschließen</li> <li>selbständiges Erschließen transparenten Wortschatzes (Weltwissen, Nutzung anderer Sprachen, Ableitungstechniken)</li> <li>anhand frequenter Konnektoren logische Zusammenhänge erkennen und angemessen zum Ausdruck bringen</li> <li>sich mit Umschreibungen behelfen</li> <li>einige wichtige lexikalische Elemente aus der Umgangssprache verstehen</li> </ul>
<b>3. Leseverstehen</b>	<b>3.1 Grammatik Klasse 9/10 (Déc. V –Passerelle für beide Jahre) (erscheint im August 2008)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsanweisungen verstehen</li> <li>strukturierte Sachtexte zu bekannten Themen durch Hilfsmittel global verstehen</li> <li>Texte überfliegen und spezifische Informationen finden (selektiv lesen)</li> <li>Informationen in kurzen einfachen Gebrauchstexten verstehen</li> <li>einfache bzw. adaptierte altersgemäße fiktionale Texte kursorisch erschließen</li> <li>kurze und nicht zu anspruchsvolle Texte unter Nutzung von Hilfsmitteln im Detail verstehen</li> <li>erarbeitete oder einfache unbekannte Texte sinn darstellend vorlesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung der bis Klasse 8 erworbenen Strukturen</li> <li>Demonstrativpronomen</li> <li>Subjonctif présent im Zusammenhang mit frequenten Auslösern</li> <li>Discours indirect mit Zeitenverschiebung</li> <li>Strukturen der Verneinung (ne/ni; ni/ni/ne, ne/que)</li> <li>Prozentzahlen</li> <li>Konditionalsätze (Realis und Irrealis)</li> <li>Infinitivkonstruktionen</li> <li>Konjunktionalsätze</li> <li>Passe simple (verstehen)</li> </ul>
<b>4. Schreiben</b>	<p><b>HFG- Schulcurriculum (aktive, nicht nur passive Beherrschung wie vom Bildungsplan vorgeschlagen)</b></p> <p><b>Passif</b></p> <p><b>Participe présent</b></p> <p><b>Gérondif</b></p> <p><b>Relativpronomen ce qui, ce que, dont</b></p> <p><b>absolute Frage</b></p> <p><b>Dazu auch:</b></p> <p><b>Subjonctif nach bestimmten Konjunktionen</b></p> <p><b>Angleich der Partizipien bei zusammengesetzten Zeiten mit avoir und Behandlung der reflexiven Verben mit Reflexivpronomen als indirektes Objekt</b></p> <p><b>Bilingualer Zug: Bildung und Gebrauch des Passé simple in der 3. Person Singular und Plural</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben</li> <li>einen zusammenfassenden gegliederten Text schreiben</li> <li>über vertraute Themen oder sie interessierende Dinge in einfach formulierten Texten berichten und Ansichten und Meinungen ausdrücken und abwägen</li> <li>unterschiedliche Formen der Korrespondenz beginnen und fortführen</li> <li>Wünsche, Pläne, Vorstellungen zusammenhängend darstellen und begründen</li> <li>auf Annoncen, Inserate, Leserbriefe und Jugendzeitschriften schriftlich reagieren</li> <li>eine Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf schreiben</li> <li>Texte gestellten, ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörter, visuellen oder auditiven Impulsen</li> </ul>	
<b>5. Sprachmittlung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachmittlung in vertrauten zweisprachigen Situationen</li> <li>in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Inhalte weitergeben</li> </ul>	

**Schulcurriculum für Französisch am HFG Oberkirch – Klasse 9 und 10**

III. Umgang mit Texten			VI. Schulspezifisches Fachprofil
<ul style="list-style-type: none"> <li>• leicht adaptierte Sachtexte – Auszüge aus der Jugendliteratur</li> <li>• mithilfe von Aufgaben Texte weitgehend selbst erschließen</li> <li>• Stellungnahme zu Personen und Ereignissen</li> <li>• gelenkte Texterstellung</li> <li>• mit einfachen Texten kreativ umgehen, Texte umgestalten, Textsorte oder Perspektive ändern</li> <li>• gehörte oder gelesene Texte verarbeiten – Notizen, Gliedern, Zusammenfassen, begründete Stellungnahme</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeiten mit Découvertes V – Passerelle und Arbeitsheft „Sicher in die Oberstufe“</b></li> <li>• <b>Nutzung digitaler Informations- und Kommunikationstechniken (E-Mail, Internet)</b></li> <li>• <b>Landeskundlicher und literarischer Dossierunterricht</b></li> <li>• <b>Bilingualer Zug – enge Zusammenarbeit mit bilingualen Sachfächern (GK 9/10, EK 10 u. Geschichte 10)</b></li> <li>• <b>Email-Austausch pflegen</b></li> <li>• <b>Vorbereitung auf Teilnahme an DELF scolaire B1 in Klasse 9</b></li> <li>• <b>Schüleraustausch mit Lycée Camille Claudel in Troyes (Kl. 9 und 10)</b></li> <li>• <b>Zusammenarbeit mit Abi-Bac-Partnerklasse (ab Klasse 10)</b></li> <li>• <b>Begegnung mit Abi-Bac Partnerklasse</b></li> <li>• <b>für den Fall einer Poolstunde: Französisch-Club (Vorbereitung auf Delf, Teilnahme an Wettbewerben, Projekte</b></li> </ul>
IV. Interkulturelle Kompetenz (besonders ausgeprägt im bilingualen Zug)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausreichende Kenntnisse um mit frankophonen Sprechern altersgemäß und situationsgerecht kommunizieren zu können</li> <li>• Geographie Frankreichs in Grundzügen kennen, nähere Kenntnis über eine Region und ein frankophones Land</li> <li>• Kenntnisse über soziale, politische und kulturelle Gegebenheiten, die Leben von Jugendlichen in Frankreich prägen</li> <li>• Einblicke in ausgewählte Aspekte der Geschichte Frankreichs</li> <li>• kennen die Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit für Europa</li> <li>• kulturspezifische Verhaltensweisen erkennen, mit eigener Lebenswelt vergleichen und Missverständnisse vermeiden</li> <li>• Begriffe in ihrer unterschiedlichen kulturellen Bedeutung in beiden Sprachen verstehen</li> <li>• aktuelle Ereignisse anhand von Auszügen aus Presse, Funk und Fernsehen verstehen und in Bezug zu Geschehnissen in Deutschland setzen</li> <li>• mit gleichaltrigen Franzosen zusammenarbeiten</li> </ul>			
V. Methodenkompetenz (siehe auch Methodencurriculum)			
Selbstorganisiert lernen	Gemeinsam arbeiten	Medienkompetenz/Präsentation	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Lernstrategien anwenden</li> <li>• Fehlerkorrektur in Texten</li> <li>• Defizite erkennen</li> <li>• mit Lernsoftware Defizite beheben</li> <li>• Lernprozess selbständig in Sprachenportfolio dokumentieren</li> <li>• Lernerfahrungen fächerübergreifend und ökonomisch nutzen (Techniken des Vokabellernens)</li> <li>• Entschlüsselungshilfen für Textverstehen benutzen</li> <li>• Texte produzieren unter Verwendung von Nachschlagewerken</li> <li>• Gliedern, Auswerten von Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Partnern effektiv zusammenarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Lernsoftware</li> <li>• Informationen mithilfe traditioneller und moderner Medien sammeln</li> <li>• moderne Kommunikationsmedien nutzen</li> <li>• Standardsoftware nutzen</li> <li>• Präsentationsmedien</li> </ul>	

Auf den Stufe 9 und 10 wird in den nicht-bilingualen Kursen jeweils einmal im Jahr eine gemeinsame Klassenarbeit geschrieben. Dies gilt in der Stufe 9 in allen Jahren, in denen auf dieser Stufe eine DVA in Französisch geschrieben wird, nicht. (Beschluss der Fachkonferenz 7. September 2012)

<b>Kern- und Schulcurriculum Französisch am Hans-Furter-Gymnasium Oberkirch Kursstufe 11/12 (Niveau B2) - Abibac-Kurs 12/12 (C1)</b>	
<b>I. Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>II. Beherrschung sprachlicher Mittel</b>
<b>1. Hör- u. Sehverstehen</b>	<b>1. Lautlehre</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Standardsprachlichen Alltagsgesprächen auch im Detail folgen</li> <li>Standardsprachliche längere und komplexere Redebeiträge über bekannte Themen verstehen</li> <li>Entnahme der Hauptinformationen audiovisueller, in mittlerem Sprechtempo artikulierter Dokumente</li> <li>Fernsehsendungen, Spiel und Dokumentarfilme im Wesentlichen verstehen</li> <li>deutliche artikulierte Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden erfassen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend sichere Verwendung der phonetischen und intonatorischen Elemente der Standardsprache</li> <li>i. A. auch richtige Aussprache unbekannter Wörter</li> <li>Erschließen der Aussprache durch Kenntnisse der Internationalen Lautschrift</li> <li>Vertrautheit mit einigen dialektal bedingten Abweichungen von der Standardsprache</li> </ul>
<b>2. Sprechen (Teilnahme an Gesprächen und zusammenhängendes Sprechen)</b>	<b>2. Wortschatz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>aktive und situationsgerechte Teilnahme an Gesprächen im Alltag und in der Ausbildung</li> <li>eigene Beiträge leisten, Gesprächsstrategien flexibel einsetzen können</li> <li>Gedanken und Meinungen äußern, eine Position sachlich vertrauten, Vor- und Nachteile darlegen</li> <li>Teilnahme an Diskussionen; eigene Lektüre- und Arbeitsergebnisse in eine Diskussion einbringen</li> <li>Gefühle ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren</li> <li>detailliert über Ereignisse berichten; Ansichten und Handlungen erläutern</li> <li>Vorgänge beschreiben, vertraute Sachverhalte zusammenfassen und bewerte auf der Basis von Stichwörtern und auditiver und visueller Impulse – weitgehend korrekte Benutzung sprachlicher Mittel</li> <li>Ergebnisse von Textarbeit inhaltlich korrekt und strukturiert darstellen und kommentieren</li> <li>eine Präsentation zusammenhängend und klar vortragen</li> <li>in einem Vorstellungsgespräch/Interview präsentieren und behaupten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung eines frequenten Alltagswortschatzes zur aktiven Kommunikation</li> <li>allgemeiner und themenspezifischer Wortschatz für schriftliche und mündliche Kommunikation über bekannte und aktuelle Themen</li> <li>gelegentliche Verwechslungen und falsche Wortwahl behindern Kommunikation nicht</li> <li>umfangreiches, transparentes Wortmaterial selbständige erschließen; größerer potenzieller Wortschatz</li> <li>Funktionswortschatz für Beschreibung und Kommentar von Sachtexten und literarischen Texten</li> <li>Abweichungen von der Standardsprache erkennen und gängige Wendungen des français familier in die Standardsprache umsetzen</li> </ul>
<b>3. Leseverstehen</b>	<b>3. Grammatik</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>extensives/kursorisches und intensives/detailliertes Leseverstehen</li> <li>komplexere Texte auch mit teilweise unbekanntem Wortmaterial unter Nutzung von Kontextsignalen verstehen</li> <li>in komplexeren Texten wichtige Einzelinformationen auffinden, auch unter Nutzung von Hilfsmitteln</li> <li>umfangreicheres Textmaterial schnell sichten und diesem gezielt Informationen entnehmen</li> <li>selbständige verschiedene Textsorten verstehen und strukturieren</li> <li>eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern</li> <li>Texte oder Textteile sinndarstellend vorlesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sichere Verwendung frequenter Grundstrukturen</li> <li>Integration komplexerer Strukturen</li> <li>aktive Verwendung auch bisher im Kerncurriculum nur rezeptiv erarbeiteter Strukturen</li> <li>Benutzung von Strategien der Fehlervermeidung und Selbstkorrektur</li> <li>Nutzung von Hilfsmitteln</li> <li>Besonderheiten des gesprochenen Französisch kennen</li> </ul>
<b>4. Schreiben</b>	<b>4. Umgang mit Texten</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend korrekter Ausdruck; Benutzung komplexerer Satzbaumuster</li> <li>Paraphrasieren zur Kompensation von Lücken im Wortschatz oder in der Grammatik</li> <li>schriftlich Auskunft geben, Situationen beschreiben, über persönliche Erfahrungen berichten, eigene Überlegungen und Meinungsäußerungen überzeugend darstellen</li> <li>ihre Texte gliedern, verschiedene Verknüpfungswörter sinnvolle verwenden, Zielsetzung und Adressatengruppe berücksichtigen</li> <li>nicht zu schwierige fiktionale und nichtfiktionale Texte inhaltlich korrekt zusammenfassen, kommentieren und persönlich oder textbezogen Stellung beziehen</li> <li>visuelle Vorlagen versprachlichen, auswerten und kommentieren</li> <li>berufsbezogene Textformen erstellen, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, einige standardisierte Briefformen</li> <li>Lektüre- und Arbeitsergebnisse strukturiert und anschaulich (auch in verkürzter Form) darstellen</li> <li>Texte gestalten (freies und kreatives Schreiben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedenen Quellen (auch modernen Medien) Informationen und Argumente entnehmen, strukturiert und inhaltlich korrekt zusammenfassen</li> <li>Autorenintentionen und Wirkabsichten von Texten erkennen, analysieren und dazu Stellung nehmen</li> <li>wichtige textsortenspezifische Merkmale erkennen und bei der eigenen Textgestaltung berücksichtigen</li> <li>wichtige Stilmittel erkennen und deren Funktion analysieren</li> <li>grundlegende bild- und filmsprachliche Mittel erkennen und kommentieren</li> <li>fächerübergreifend erworbenes Wissen und Leseerfahrungen beim Umgang mit französischer Literatur oder Literatur aus dem frankophonen Raum nützen</li> <li>grundlegende Verfahren der Textrezeption auch selbständig anwenden</li> <li>Verfahren der Textanalyse an kürzeren, nicht zu anspruchsvollen Textauszügen anwenden, dabei können sie auf Hilfen (Aufgabenapparat) zurückgreifen</li> <li>dem Kontext Signale entnehmen und diese für kreative Textgestaltung nutzen (Füllung von Leerstellen, Fortführung der Handlung, an literarischen Vorlagen orientiertes gestaltendes Schreiben)</li> <li>literarische Texte und Kleinformen vortragen und szenisch gestalten</li> </ul>
<b>5. Sprachmittlung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>in zweisprachigen Situationen mündlich vermitteln</li> <li>deutsche und französische Texte, auch unter Nutzung von Hilfsmitteln, schriftlich zusammenfassend übertragen</li> <li>Teile anspruchsvoller Texte angemessen ins Deutsche übertragen</li> </ul>	

**Kern- und Schulcurriculum für Französisch am HFG Oberkirch – Kursstufe 11/12**

<b>IV. Sozio- und interkulturelle Kompetenz</b>		<b>VI. Schulspezifisches Fachprofil (Vorschläge)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Gesellschaft und Kultur Frankreichs und eines weiteren frankophonen Landes</li> <li>• Vertrautheit mit den Grundzügen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit Frankreichs und mit einige Aspekten des kulturellen Lebens</li> <li>• Wissen um die Besonderheit der deutsch-französischen Beziehungen – Eckpunkte der Geschichte</li> <li>• Kenntnis des Beitrags der beiden Länder im Einigungsprozess Europas</li> <li>• Kenntnis mindestens zwei umfangreicherer Werke der französischen Literatur – Vertrautheit mit weiteren Formen des literarischen Schaffens</li> <li>• angemessene Bewältigung von Alltagssituationen in Frankreich; Auskunft geben über sich selbst und ihr soziokulturelles Umfeld</li> <li>• Lebensgestaltung und Daseinsbewältigung gleichaltriger Jugendlicher vor allem in Frankreich mit der eigenen Lebensgestaltung vergleichen, sich darüber mit frankophonen Jugendlichen austauschen und eigene Standpunkte beziehen</li> <li>• aktuelle gesellschaftliche Erscheinungen und politische Entwicklungen Frankreichs verstehen und kommentieren; sofern kein spezielles Fachwissen nötig ist</li> <li>• Vergleiche mit deutschen und europäischen Verhältnissen anstellen und dadurch auch die eigenen kulturellen Traditionen besser verstehen und reflektieren</li> <li>• sich mit authentischen literarischen Werken des französischsprachigen Kulturraums vor dem Hintergrund der eigenen Lebens- und Erfahrungswelt vergleichend auseinander setzen</li> <li>• den gesellschaftlichen und historischen Hintergrund in literarischen Texten der Gegenwart und Vergangenheit erkennen und bei der Rezeption berücksichtigen</li> <li>• Klischees kennen und über Problembewusstsein im Umgang mit Stereotypen verfügen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Landeskundlicher und literarischer Dossierunterricht</b></li> <li>• <b>Festigung komplexerer grammatikalischer Strukturen – Stilistik</b></li> <li>• <b>Besuch eines Theaterstücks oder eines Films</b></li> <li>• <b>Einsatz besonderer moderner Informations- und Kommunikationstechniken (Weblog, Lernplattformen)</b></li> <li>• <b>Information über deutsch-französische Studiengänge und Studium in Frankreich</b></li> </ul> <p><b>Abibac-Kurs</b>  <b>Zusammenarbeit mit den auf Französisch unterrichteten Sachfächern</b>  <b>Behandlung der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen im Fach Geschichte</b>  <b>Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Französisch - Behandlung zusätzlicher literarischer Werke</b>  <b>Begegnung und gemeinsame Vorbereitung mit Abibac-Klasse</b></p>
<b>V. Methodenkompetenz</b>		
<b>Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz</b>	<b>Medienkompetenz/Präsentation</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• umfangreiches Inventar von Lern- und Arbeitstechniken zur selbständigen Anwendung und zum lebenslangen Fremdsprachenlernen</li> <li>• diverse Hör-, Hör/Seh- und Lesestrategien einsetzen</li> <li>• Markierungs- und Strukturierungstechniken anwenden</li> <li>• Zusammenfassungen, Stellungnahmen in der Fremdsprache</li> <li>• Notizen anfertigen und für den Vortrag nutzen</li> <li>• Arbeitsergebnisse adressatengerecht präsentieren</li> <li>• wörterbuchunabhängige Erschließungstechniken anwenden (Wortbildung, Kontext, Parallelen in anderen Sprachen)</li> <li>• bei Wortschatzlernen verschiedene Memorierungs- und Vernetzungstechniken anwenden</li> <li>• in den Bereichen Wortschatz und Grammatik Hilfsmittel, auch moderne Technologien sachgerecht nutzen</li> <li>• Lernstrategien im eigenen Lernprozess einsetzen</li> <li>• Fehlervermeidungs- und Selbstkorrekturstrategien einsetzen</li> <li>• selbstverantwortlicher Umgang mit eigenem Lernprozess, dies im Sprachportfolio reflektieren und dokumentieren</li> <li>• Lerninhalte und Lernerfahrungen fächerübergreifend und lernökonomisch nutzen</li> <li>• Inhalte und Themen selbstständig erarbeiten</li> <li>• in Partner und Gruppenarbeit effektiv zusammenarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessener Umgang mit traditionellen Medien</li> <li>• Nutzung moderner Technologien zur gezielten Recherche und kritischen Informationsentnahme</li> <li>• Nutzung moderner Kommunikationsmedien</li> <li>• adäquate Nutzung von Standardsoftware</li> <li>• Präsentationen und Referate</li> </ul>	